

Jahresbericht 2017-04-23

Liebe Leserinnen und Leser

Seit der MV vom 15.4.2016 hat sich der Vorstand 4x getroffen. Themen waren die Finanzen (Überweisungen auf ein Kto in Kampala, Währungsfragen, Budgetkontrollen, Reisekosten), Umgang mit mehr Bewerberinnen als aufgenommen werden (Kriterien der Aufnahme), die Planung der Jubiläumsreise, Besuch Schweizer Firmen in Uganda, Sponsorende finden, Herbstanlass, neue Strategie, Workshop in Uganda Nov. 2016.

Herbstanlass

Eine Mitarbeiterin der Biovision informierte uns über die Projekte der NGO in Uganda. War sehr interessant. Danke Fabian und Claude für die Organisation.

Workshop mit Lenzy in Kampala

Lenzy nahm im November an einem Board Meeting in Kampala teil und veranlasste anschliessend einen Workshop mit allen Studierenden und Board Members. **Ziele:** die neuen Studierenden, die alten und Lenzy lernen sich kennen, Infos zur Jubiläumsreise werden weitergegeben, die Abläufe bei der Anmeldung für Studiengänge werden nochmals geklärt, wie optimiert man seine Kompetenzen, eine Stelle zu finden oder zu kreieren, es wird informiert über die Entscheidungen der neuen Strategien.

Jubiläumsreise

Wir luden alle Studierenden für das 10-jährige Bestehen von UECD zu einer 5-tägigen Safari ein. 8 Sponsorende aus der Schweiz nahmen auch teil. Wir buchten im N.P.Murchison-Falls 11 Doppelzelte und ein Doppelzimmer für 23 Leute und fuhren mit drei Jeeps in die Lodge Fort Murchison. Gegessen haben wir sehr fein in der Lodge, die Zelte waren genau die richtige Unterkunft, die Anlage war sehr geeignet für sportliche Spiele und hat einen wunderbaren Ausblick auf den Victoria-Nile. Eindrückliche Game Drives per Jeeps und auch per Boote auf dem Fluss und im Delta zeigten uns viele der freilebenden wilden Tiere und die Guides konnten uns gut über ihre Lebensweisen erzählen. Leoparden, Elefanten, Giraffen, Warzenschweine,

Krokodile, Wasserbüffel, alle Arten Antilopen, Löwen, viele Vögel, Schimpansen, Paviane, Rhinos und viele andere Tiere bewegten sich um uns. An den Abenden und in den Pausen kam es zu vielen Gesprächen und Spielen. Besonders der Schlussabend, den wir speziell als Geburtstagsfest feierten, machte deutlich, wie viel unsere Studierenden durch das Studium an Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen gewannen. Wir konnten ernten was wir gesät hatten – das war sehr beglückend. Schön war, dass wir Elisabeth, die das Studium in Tourism & Management abgeschlossen hat, einsetzen konnten, zusammen mit den drei Drivern die Reise zu organisieren. Sie hat das sehr professionell gemacht. Ein WhatsApp-Chat hat uns schon vor der Reise, während der Reise und nach der Reise zusammengeführt mit dem Austausch von Eindrücken, Fotos und witzigen Bemerkungen.

Studierende

Wir können von erfolgreichen Studienabschlüssen und Arbeit nach dem Studium berichten.

Elisabeth schloss ihr Studium in Tourism & Management ab.

Jimmy schloss sein Studium als Elektroingenieur ab und hatte eine gute Auswahl an Arbeitsstellen. Er nahm eine Anstellung in einer Firma an, die Verpackungsmaterial produziert. Er leitet da ein Team für den Unterhalt der Maschinen.

Verdienst UGX 600'000 netto.

Susan schloss ihre Ausbildung zur Mittelschullehrerin mit Erfolg ab. Das besondere bei Susan war, dass sie das Studium trotz Schwangerschaft und Geburt gut abschloss. Sie hatte eine grosse Unterstützung durch den Vater des Kindes.

Florence hat geheiratet und lebt mit ihrem Mann in Entebbe. Es wurde erzählt, dass sie eine Nursery für Kleinkinder gegründet hat und da voll beschäftigt ist. Sie nahm neben Doreen als einzige nicht teil an der Safari.

Jane arbeitet nach wie vor im Zwischenhandel mit Food. Sie beliefert die Marktfrauen mit Gemüse und ist von früh bis spät unterwegs. Schön fand ich zu hören, dass sie Marktfrauen, welche nicht gleich das Geld zur Bezahlung zur Verfügung haben, auch zinslose Darlehen gibt. Sie kennt die Folgen der Armut.

Fiona hat eine neue interessante Stelle beim UNRA, Uganda National Roads Authority. Verdienst UGX 1'250'000. Sie ist bei den Verhandlungen dabei, wenn es wegen Strassenbau zu Enteignungen und Umplatzierungen von Kleinlandbesitzern geht.

Dieses Departement scheint eine Teil der Regierung zu sein, wo am wenigsten Korruption herrscht. Sie sieht jedoch, wie korrupt Politiker sein können. So scheint es gang und gäbe zu sein, dass Parlamentarier, die von den Enteignungen Internas haben, diesen Kleinhändlern, die nach Plan ihr Land neben der Strasse abgeben müssen, bereits im Vorfeld private Angebote machen mit Versprechen von neuem Land, das nie eingehalten wird. Wenn dann die UNRA offiziell in die Verhandlungen einsteigt, wird der Betrug erkannt, die Kleinbesitzer haben jedoch verloren.

Patricia ist im Mutterschaftsurlaub.

Obed hat als Anwalt nach dem Training zum Police Officer eine verantwortungsvolle Stelle bekommen als oberster Sicherheits-Commander in Panyadoli Refugee settlement in Kiryandongo, einem grossen Flüchtlingslager mit ca 70'000 Flüchtlingen aus dem Süd-Sudan, Kenya, DRK und Burundi etwas 2 Stunden nördlich von Kampala. Er ist zuständig für die Konfliktlösungen im Camp. Verdienst UGX 2'000'000. Der freie Umgang mit den Flüchtlingen hat mich sehr beeindruckt. Diese beiden links bestätigen meinen persönlichen Eindruck.

Artikel ZEIT ONLINE: http://www.zeit.de/feature/uganda-fluechtlinge-land-schenkung?wt_zmc=sm.ext.zonaudev.mail.ref.zeitde.share_big.link.x

Radio srf: <http://www.srf.ch/news/international/refugees-welcome-uganda-schafft-das>

Artikel NZZ Fabian Urech:

<https://www.nzz.ch/international/fluechtlingpolitik-in-uganda-ein-modell-fuer-die-welt-ld.154177>

Adah ist hochschwanger, arbeitet als IT Fachfrau noch in einem Wettbüro.

Hilda zügelt von Kitgum im Norden auf das eigene Land ihres Partners nach Mbarara im Süden und beginnt da neu das Land zu bewirtschaften und ein Haus zu bauen für sie, ihren Mann und die beiden Buben. Zedern- und Eukalyptuswälder, Gemüse und Bananenplantagen.

Kevin ist weiterhin im Studienlehrgang Procurement & Logistic (Beschaffungslogistik). In der Freizeit unterstützt sie ihre Familie im Gartenbau. Sie bewohnt ein sehr helles Zimmer in Gulu. Berät immer noch traumatisierte junge Menschen in World Vision.

Patience schloss Ende Jahr ihre Delegiertenarbeit als Sozialarbeiterin im Studentenparlament ab und kann sich wieder aufs studieren konzentrieren. Sie machte diese Führungsarbeit sehr gut.

Jacqueline ist noch im Studium für B&A. Sie hilft ihrer Mutter in der Nähe von Gulu bei den Anpflanzungen.

Cathy studiert weiterhin Sozialarbeit und erzieht ihren kleinen Sohn. Sie ist sehr engagiert und kontaktfreudig.

Ronald ist sehr arbeitsam. Neben der Kanzlei und der Familie mit Abigail und Amara hat er noch eine dt.Schäferzucht und geht joggen mit den Hunden.

Doreen arbeitet in einem Hebammenteam an der Londoner Universitätsklinik. Sie plant ihre Vision, in der Nähe von Kampala eine Frauenberatungsstelle zu entwickeln mit einem Geburtshaus.

Sponsorende und Spenden

Wir suchen für dieses neue Vereinsjahr noch drei neue Sponsorende und sind um jede Hilfe beim Finden dankbar. Sei es eine direkte Übernahme der Finanzierung einer Studentin, einer Spende auf unser Konto, dem Zugang zu einem Rotary | Lions oder Kirwani um einen Lunchvortrag zu halten, sei es du arbeitest in einer Organisation, wo du ein Gesuch für eine soziale Unterstützung initiieren kannst. Vielleicht hat jemand noch Kontakt zur Finma um ein Gesuch zu stellen? Oder hat bald einen runden Geburtstag und möchte statt Geschenke lieber etwas spenden?

Wenn wir dieses Jahr keine Sponsorenden finden, können wir nächstes Jahr keine neuen Studierenden aufnehmen.

Banküberweisungen

Die Überweisungen der Stipendien laufen jetzt über ein Konto in Kampala und werden dann von legitimierten Board Members an die Studierenden weitergeleitet. So sparen wir viele Spesen, haben eine bessere Kontrolle und vereinfachte Abläufe.

Laptops

Die Universitäten verlangen jetzt meist, dass die Studentinnen einen eigenen Laptop haben. Wir schenken unseren Studierenden einen neuen Laptop. Sie sind in Uganda billiger als in der Schweiz. Wir hoffen, dass die neuen Sponsorenden Verständnis haben und diese auch übernehmen.

Ausblick

Unsere neue Strategie, nur noch zwei Universitäten in Kampala selbst anzubieten - die staatliche Makerere University und die Kampala International University - beginnt dieses Jahr zu greifen. Ebenso werden ab diesem Jahr alle Studierenden bereits im 2. Studienjahr Board Members werden mit speziellen Aufgaben. Unentschuldigte Absenzen werden durch Abzug der Unterkunftskosten fürs nächstes Semester bestraft. Sie haben immer noch die Auflage, 5 Jahre im Board mitzuarbeiten, es beginnt einfach früher. Wir werden beide Erneuerungen in drei Jahren evaluieren. Im weiteren wird die Unterstützung für Unterkünfte den Verhältnissen angepasst und auf UGX 600'000 max. aufgestockt. Dies natürlich nur, wenn sie nicht bei Verwandten wohnen. Es werden nur reale Kosten ausbezahlt.

Wieder werden wir einen Newsletter herausbringen mit Aktualitäten und eine Sponsorenveranstaltung organisieren im Herbst. Schön wäre, wenn wir eine Benefizveranstaltung realisieren könnten. Auf jeden Fall wird in diesem Jahr die Geldbeschaffung höchste Priorität haben.

Herzlichen Gruss

Eva Winizki

Präsidentin UECD Switzerland

23.4.2017